

Arsenum jodatum D6

Das Ergänzungsmittel **Nr. 24** der Schüßler-Salze, hat sich bei chronischen Haut- und Schleimhautbeschwerden bestens bewährt, vor allem, wenn die anderen Salze nicht befriedigend ihre Wirkung entfaltet haben.

Mit *Arsenum jodatum* lesen Sie die letzte Monografie der 24 Funktions- und Ergänzungssalze. Die in den vergangenen Jahren neu aufgenommenen Salze Nr. 25 bis Nr. 27 (*Aurum chloratum natronatum*, *Selenium* und *Kalium bichromicum*) sind keine offiziellen Schüßler-Salze und in Fachkreisen sind sowohl deren Notwendigkeit als auch die für sie beschriebenen Indikationen umstritten. Das älteste ist *Aurum chloratum natronatum*, das vor Jahrzehnten von den Schweizern eingeführt wurde. Dann gibt es noch die Ergänzungssalze nach Joachim Broy, die sich leider nie richtig durchgesetzt haben, obwohl sie meiner Meinung nach am ehesten gerechtfertigt sind (*Natrium fluoratum*, *Magnesium fluoratum*, *Calcium chloratum*, *Ferrum chloratum*, *Ferrum sulfuricum*, *Magnesium chloratum*, *Magnesium sulfuricum*). Dies sei der Vollständigkeit halber erwähnt.

Arsenum jodatum Das Ergänzungsmittel Nr. 24 wirkt primär auf das Haut- und Schleimhautgewebe und ich möchte dieses Salz vor allem bei heftiger Akne nicht missen. Zusammen mit den Ergänzungsmitteln Nr. 13 *Kalium arsenicosum* und Nr. 18 *Calcium sulfuratum* hat es schon vielen Patienten nachhal-

tig geholfen. *Arsentrijodid* ist für mich ein Spezifikum bei langwierigen Affektionen der Haut, auch bei nässenden Hautausschlägen. Fantastisch wirkt es bei chronischen Entzündungen der Schleimhäute und es stärkt die Lunge bei entzündlichen Affektionen. Die Nr. 24 besitzt noch andere interessante Wirkungen wie die Stimulierung der Abwehr und Stärkung des Körpers in der Rekonvaleszenz.

Das Salz hilft bei Abwehrschwäche, körperlicher Schwäche, Gewichtsverlust nach langwierigen Krankheiten, Unruhe und Angst; akuter und chronischer Rhinitis (z. B. Pollinosis) und bei akuter/chronischer Bronchitis; außerdem hilft es bei Affektionen der Nasenneben- und Stirnhöhlen. Bei Funktionsstörungen der Schilddrüse wie Hypo- und Hyperthyreose wirkt es regulierend auf den Schilddrüsenstoffwechsel und kann die

MEIN TIPP

Ziehen Sie die Nr. 24 bei allen chronischen Lungenkrankheiten in ihre Überlegungen mit ein, auch wenn die Patienten/Kunden schulmedizinisch gut eingestellt sind, dennoch von naturheilkundlicher Seite aber zusätzlich etwas tun möchten.

Hormonproduktion stimulieren (bei Überfunktion in D12, bei Unterfunktion in D6). Bei Blasenfunktionsstörungen wie der *Enuresis nocturna* (nächtliches Bett nässen) ist *Arsenum jodatum* stets einen Versuch wert, vor allem, wenn die Salze Nr. 3 *Ferrum phosphoricum* D12 und Nr. 10 *Natrium sulfuricum* D6 ihren Dienst versagt haben.

Bei Hautaffektionen wie nässenden Hautausschlägen, juveniler hartnäckiger Akne, bei Psoriasis und Rosacea habe ich beeindruckende Wirkungen in der Praxis gesehen. Denken Sie auch bei Gastritis und *Colon irritabile* (Reizdarm) an dieses Salz, wenn den entzündlichen Erscheinungen an den Verdauungsorganen mit den anderen Salzen nicht so recht beizukommen ist.

Unterstützung Ergänzend empfehle ich, an die Nr. 24 zu denken bei: COPD, Asthma und anderen entzündliche Schleimhauterkrankungen wie *Morbus Crohn* und *Colitis ulcerosa*. Empfehlenswert ist auch die Einnahme bei *Ulcus cruris* und *Dekubitus* (neben der Nr. 5).

Modalitäten Verschlechtert sich das Hautbild bei entzündlichen Erscheinungen durch Waschen, Kälte und extreme Temperaturen, passt *Arsenum jodatum* besonders gut. Ebenso wenn sich gastrointestinale Beschwerden durch das Essen verbessern. Oft besteht das Verlangen nach frischer Luft. ■

Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor



© Jeanette Dietl / fotolia.com